

Protokoll:

Ratsmitglied Lipinski- Naumann bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung der Vorlage. Sie möchte wissen ob und gegebenenfalls wann eine Bushaltestelle im Bereich des Krematoriums Koblenz Metternich realisiert wird. 61 Herr Dörr erklärt, dass die Einrichtung einer Haltestelle im Bereich des Krematoriums Metternich derzeit veranlasst wird.

Ratsmitglied Lipinski- Naumann spricht sich für eine Verlegung der Bushaltestelle im Bereich Kapuzinerplatz Ehrenbreitstein aus.

Der stellvertretende Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz Herr

Seuling gibt zu bedenken, dass die Barrierefreiheit des Bauwerkes nicht gegeben sei.

Außerdem führt er aus, dass die o.g. Baumaßnahme im Vorfeld nicht mit dem Behindertenbeauftragten abgestimmt worden sei. Die Haltestelle verfüge nicht über die notwendige Länge. Die Oberflächenbeschaffenheit entspreche nicht dem festgelegten Standard, zu dessen Einhaltung sich die Stadt Koblenz verpflichtet habe.

61 Herr Dörr erklärt, dass die Haltestelle barrierefrei sei und kleiner ausfalle, da sie nur von Minibussen angedient werde.

Der barrierefreie Zugang vom Bussteig in den Bus sei gewährleistet. Der stellvertretende Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz Herr Seuling bittet im Zuge des weiteren barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen im Stadtgebiet um eine frühzeitige Beteiligung. 61 Herr Dörr ergänzt, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen in der Zuständigkeit der koveb liegt und die Beteiligung des stellvertretenden Behindertenbeauftragten selbstverständlich erfolge.

Eine Verlegung der Haltestelle Kapuzinerplatz sei nicht erforderlich, da neben der Haltestelle auch noch der notwendige Platz sei, um sanitäre Anlagen aufzustellen. Die Ausrichtung der Kirmes Ehrenbreitstein werde nach wie vor ohne Einschränkungen möglich sein.

Ratsmitglied Lipinski- Naumann bittet um Informationen wann mit der barrierefreien Herstellung der Bushaltestelle auf der Westseite des Hauptbahnhofes gerechnet werden kann.

61 Herr Dörr erklärt, dass dies in der Aufgabenträgerschaft der Deutsche Bahn liegt.

Ein Umsetzungszeitpunkt kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht genannt werden.

Ratsmitglied Lipinski- Naumann merkt an, dass das Verwaltungszentrum aus Rübenach seit dem Fahrplanwechsel nur noch einmal in der Stunde umsteigefrei mit der Linie 14 erreicht werden könne. Bis zum vergangenen Fahrplanwechsel habe es zwei umsteigefreie Verbindungen mit der "alten" Linie 20 gegeben.

61 Herr Dörr weist darauf hin, dass zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 das Linienbündel „Maifeld“ und „Linke Rheinseite“ unter anderem mit den Linien 350 (Ochtendung- Bassenheim- Rübenach- Metternich Gewerbepark – Lützel – Hauptbahnhof) und 35 (Vallendar - Gewerbe und Technologiepark Bubenheim / B9 – Metternicher Feld – Gewerbepark Metternich – Universität – Verwaltungszentrum und zurück) des Landkreises Mayen- Koblenz in Betrieb gehe. Mit der Linie 350 werde das ÖPNV- Angebot in Rübenach ins Zentrum erheblich ausgeweitet. Zum Fahrplanwechsel im vergangenen Dezember sei die bereits bestehende Haltestelle „Gewerbepark Metternich“ barrierefrei ausgebaut worden, da diese Haltestelle zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eine höhere Bedeutung erfahren werde. Damit einhergehend erhöhen sich die Umsteigeverbindungen an der Haltestelle „Gewerbepark Metternich“ in Richtung Universität Metternich, Verwaltungszentrum und umgekehrt.

Vom Verwaltungszentrum aus gebe es aktuell und auch ab dem kommenden Fahrplanwechsel eine direkte Verbindung mit der Linie 14 nach Rübenach. Darüber hinaus werde es aber zusätzlich dreimal die Stunde eine Umsteigeverbindung an der Haltestelle Gewerbepark Metternich von der Linie 4 auf die neue Linie 350 Richtung Rübenach geben.

D. h. es gibt vom Verwaltungszentrum aus viermal pro Stunde eine Verbindung nach Rübenach, davon ist eine umsteigefrei.

Ratsmitglied Lipinski- Naumann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Einrichtung einer Haltestelle im Bereich der Kulturfabrik Lützel möglich sei.

61 Herr Dörr verweist auf die bestehende Bushaltestelle „Rheinkaserne“.

Der Ortsvorsteher von Arenberg / Immendorf Tim Michels bittet, die Anlage 1C der Vorlage zu aktualisieren, da die neue Linienführung der Linie 29 noch nicht berücksichtigt worden sei.

61 wird die Anlage entsprechend aktualisieren.

Ratsmitglied Schupp möchte wissen, aus welchem Grund die Haltestelle Elisenhof ausgewiesen worden sei bzw. ob die Haltestelle durch Fahrgäste angenommen werde.

61 Herr Dörr führt aus, dass die Bewohner des Elisehofes um die Einrichtung einer Haltestelle gebeten haben. Dieser Bitte sei die Verwaltung unbürokratisch nachgekommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmte Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.